

# Was die Wirtschaft braucht

Um die Wirtschaft zu entlasten und den Standort zu stärken, positioniert die Wirtschaftskammer Oberösterreich drei zentrale Forderungen.

## Lohnnebenkosten senken



Hohe Arbeitskosten drücken massiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Betriebe. Nötig ist daher

- eine spürbare Senkung der Lohnnebenkosten, von mindestens 3,7%
- eine Arbeitsmarkt- und Sozialreform damit Sozialhilfe und Unterstützungsleistungen für jene zur Verfügung stehen, die sie wirklich brauchen.

## Mehr Netto vom Brutto



Um das bestehende Arbeitskräftepotenzial bestmöglich zu nutzen, muss sich mehr und länger Arbeiten wieder lohnen. Nötig sind daher

- eine weitere Reduktion der Überstundenbesteuerung,
- stärkere Anreize für den Zuverdienst in der Pension,
- Attraktivierung von Vollzeitarbeit, um den Trend zu mehr Teilzeit zu stoppen bzw. sogar umzudrehen.

## Weniger Bürokratie



Über die heimische Wirtschaft rollt eine nicht mehr überschau- und bewältigbare Bürokratielawine. Bürokratieabbau ist daher eines der dringlichsten Anliegen der österreichischen Betriebe. Nötig sind daher

- effiziente Regulierungen, die einen unternehmensfreundlichen Rechtsrahmen schaffen,
- Reformen in der Verwaltung, die das wirtschaftliche Handeln erleichtern.

## EU-OECD LÄNDERVERGLEICH VON LOHN- UND LOHNNEBENKOSTEN

